

# Das Globale Lernen in den Kernlehrplänen von NRW

Anschlussmöglichkeiten – Unterrichtsideen – Materialien

[www.Globales-Lernen-Schule-NRW.de](http://www.Globales-Lernen-Schule-NRW.de)



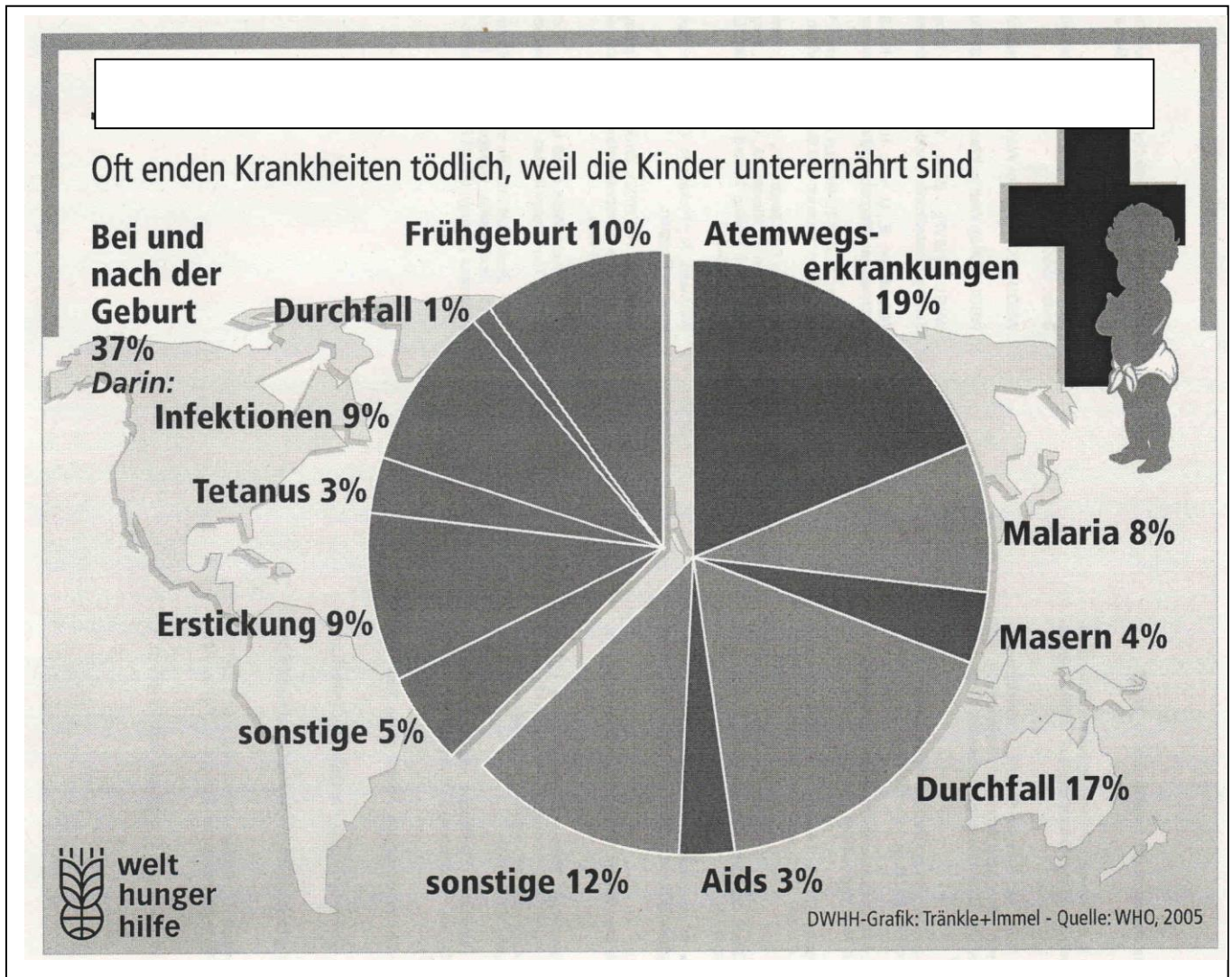
© shootingankauf/fotolia.com



Mit finanzieller Unterstützung der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW

<b>Schulform:</b> Hauptschule	<b>Fach/Fächergruppe:</b> Deutsch
<b>Jahrgang:</b> 9-10	<b>Kernlehrplan:</b> <a href="#">Deutsch 3201</a>
<b>Im KLP beschriebene Kompetenzerwartungen (Auszug):</b> Kompetenzbereich Rezeption: Die SuS können aus diskontinuierlichen Texten (z.B. Grafiken) zusammenhängende Aussagen ermitteln.	
<b>Im KLP vorgeschlagene Inhaltsfelder (Auszug):</b> Inhaltsfeld Texte	
<b>Themenvorschlag: Schaubilder deuten</b>	
<b>Anschlussfähige Kompetenzerwartungen des Globalen Lernens:</b> Die SuS können grafische Darstellungen über Entwicklungsfragen analysieren und ihre Aussagen erklären.	
<b>Anschlussfähige Inhaltsfelder des Globalen Lernens:</b> Diverse	
<b>Erläuterung des Themenfeldes:</b> Drei Grafiken (s.u.) stehen zum Ausdruck und zur Interpretation zur Verfügung. Grafik I („Was sagt die Grafik?“) hat als Originalüberschrift „Jährlich sterben fast 11 Millionen Kleinkinder“ und zeigt die häufigsten Todesursachen bei Kleinkindern (unter fünf Jahren). Hier wäre u.a. von den SuS festzuhalten, welche Informationen über die Grafik mitgeteilt werden. Grafik II stellt Todesfälle pro 1.000 Lebendgeburten aus Deutschland und aus Sierra Leone gegenüber. Grafik II befasst sich mit der Zustimmung der deutschen Bevölkerung zum immer wieder erneuerten Versprechen, wenigstens 0,7% der Wirtschaftskraft für Entwicklungszusammenarbeit/Entwicklungshilfe auszugeben.	
<b>Vorschläge für den Unterricht:</b> Teilen Sie eine Grafik (Arbeitsblatt) an ihre SuS aus und bitten Sie um Bearbeitung. Wichtig ist hier vor allem die Übersetzung aller grafischen Darstellung in einen zusammenhängenden (erläuternden) Text, der die wesentlichen Aussagen des Bildes einbezieht. Diese Grafik-Text-Übersetzungsarbeit kann an den verschiedenen Grafiken oder auch an anderen Schaubildern eingeübt werden.	
<b>Zeitbedarf in Unterrichtsstunden:</b> 1	
<b>Didaktische Materialien und Medien:</b>	
<b>Hintergrundinformationen/Lehrerinformationen:</b>	
<b>Sonstige Hinweise und Kontaktadressen:</b>	
<b>Verfasser:</b> NRW-NROs	<b>Datum der Erstellung:</b> 2015

# Was sagt die Grafik?



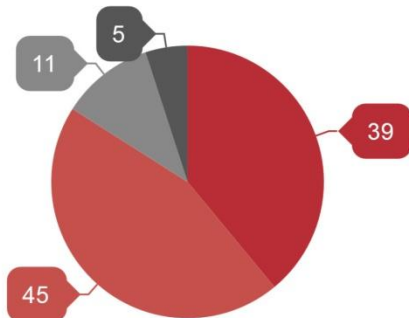
## Aufgaben

1. Solche Grafiken kann man oft in der Zeitung finden. Schreibe einen Text mit mindestens 25 Wörtern, in dem Du erklärst, was die Grafik aussagt.
2. Notiere die drei weltweit häufigsten Todesursachen bei Kleinkindern.
3. Erfinde eine Überschrift für die Grafik.



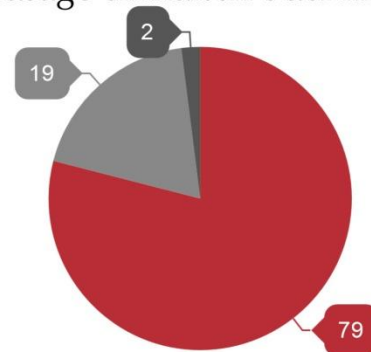
# Entwicklungsfinanzierung: Bundesbürger wollen mehr Mittel

Wie wichtig ist es Ihrer Meinung nach, dass sich Deutschland für die Bekämpfung von Armut in Entwicklungsländern engagiert? (in %)



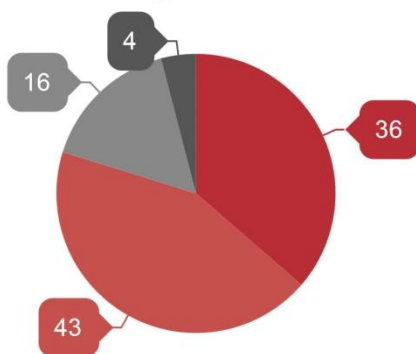
■ sehr wichtig (39%) ■ eher wichtig (45%)  
■ eher unwichtig (11%) ■ völlig unwichtig (5%)

Deutschland hat sich international dazu verpflichtet, bis zum Jahr 2015 0,7 Prozent seines Bruttonational-einkommens (BNE) für Entwicklungszusammenarbeit auszugeben. Sollte Deutschland diese Zusage einhalten oder nicht? (in %)



■ Ja (79%) ■ Nein (19%) ■ weiß nicht / keine Antwort (2%)

Erscheint Ihnen persönlich der Anteil von 0,7 Prozent angemessen? (in %)



■ 0,7% angemessen (36%) ■ sollte eher höher sein (43%)  
■ sollte eher niedriger sein (16%) ■ weiß nicht / keine Antwort (4%)



Derzeit investiert Deutschland nur **0,38 Prozent** des BNE in Entwicklungszusammenarbeit.



**Die Bundesregierung muss einen verbindlichen Plan vorlegen, wie das 0,7%-Ziel erreicht werden soll!**

Quelle: Repräsentative Umfrage von TNS Emnid im Auftrag der Stiftung Weltbevölkerung im August 2014. Befragt wurden 1.001 Bundesbürger im Alter ab 18 Jahren.

Stiftung  
Weltbevölkerung

## Aufgaben

Welche der Schlussfolgerungen kann man nicht aus den Informationen der Info-Grafik ablesen?

- 84% der Deutschen wollen, dass mehr für die Armutsbekämpfung getan wird.
- Fast jeder Fünfte findet, dass Deutschland sich nicht an das 0,7%-Ziel gebunden fühlen muss.
- Der Anteil derjenigen, die meinen, dass Armutsbekämpfung eher unwichtig ist, ist größer als der Anteil derjenigen, die meinen, dass das 0,7% unangemessen hoch ist.
- An welchen Stellen sind die Antworten der Befragten widersprüchlich?